

## Norddeutsche (Jugend-)Meisterschaften

Der TSVE 1890 Bielefeld hat am 11. und 12.09.21 die Norddeutschen Meisterschaften im Rhönradturnen in der Almhalle ohne Zuschauer unter strengen Hygienemaßnahmen ausgerichtet.

Beim ersten Wettkampf nach dem Lockdown ging es darum, nach der kurzen Vorbereitungszeit die Nerven zu behalten. Keine so leichte Aufgabe.

Am Samstag turnte die Jugend. Hier gingen für den ausrichtenden Verein Niki Mylonas (12 Jahre) und Ronja Beckmann (17 Jahre) an den Start. Durch die kleinen Teilnehmerfelder in den Altersklassen der Jugend waren Mylonas und Beckmann bereits sicher für die Deutschen Meisterschaften am 23./24.10. in Essen qualifiziert. Die Aufregung war trotzdem groß, da die Routine fehlte. Für Mylonas war es zudem ihr erster Wettkampf in der Bundesklasse mit Dreikampf.

Sowohl Mylonas als auch Beckmann begannen mit der Disziplin Spirale. Mylonas behielt weitestgehend die Nerven; durch einen überraschenden Fehler verlor sie jedoch wichtige Punkte. Bei Beckmann lief es ebenfalls nicht ganz so rund. Ihr Plan war es, eine sehr hohe Schwierigkeit zu turnen, wodurch die Ausführung der Übungen zwar etwas litt, sie jedoch durch die hohe Schwierigkeit noch eine Punktzahl von 6,10 erhielt.

Als nächste Disziplin stand die Disziplin Sprung an. Mylonas zeigte einen Handstützüberschlag und konnte mit einem souveränen Sprung gute 4,65 Punkte erreichen. Beckmann überzeugte mit zwei beeindruckenden gebückten Saltos und wurde dafür mit der zweitbesten Sprung-Wertung belohnt.

Als letzte Disziplin stand die Gerade- Kür an. Beide gingen mit Höchstschwierigkeit ins Rennen. Mylonas startete zuerst. Sie zeigte sich in Topform und turnte ihre Kür sauber mit voller Schwierigkeit durch. Belohnt wurde Sie zur Freude aller mit einer 7,05: die zweitbeste Kür in der Altersklasse. Dies brachte Mylonas letztendlich eine hochverdiente Bronze-Medaille ein. Für Beckmann war es das erste Jahr in der Altersklasse B17/18 und sie hatte somit das erste Mal die Möglichkeit, acht Übungen mit Höchstschwierigkeit zu turnen. Beckmann startete ihre Kür souverän. Auf der Zielgeraden ließen jedoch ihre Nerven nach. Bei den eh schon nicht sicheren Übungen musste sie nach drei großen Fehlern die Kür leider vorzeitig beenden. Dennoch reichte es am Ende für einen ordentlichen 4. Platz.

Sonntag folgten dann die Erwachsenen mit TSVE'lerin Janina Brandes (26 Jahre). Auch sie startete mit der Spirale. Eigentlich ihre sicherste Disziplin. Durch eine Verletzung die Woche vorher ging sie jedoch bereits leicht gehandicapt in diese Disziplin. Die Nervosität tat ihr Übriges. Sie verlor einige Punkte, dennoch gelang es ihr, ihre Schwierigkeit zu zeigen, was ihr noch eine gute Punktzahl von 6,7 einbrachte.

Aufgrund der Verletzung konnte Brandes in der Disziplin Sprung nicht ihren Salto zeigen. Sie griff daher auf einen leichteren Sprung zurück und zeigte ein Aufliegen-Überschlag. Durch die dafür umso sauberere Ausführung erhielt sie eine 5,5, was noch Hoffnung auf die Qualifikation lies.

Zuletzt stand die Musikkür an. Hier geht es nicht nur um die saubere Ausführung, sondern auch um die musikalische Umsetzung und den Ausdruck. Um die Qualifikation für die Deutschen Meisterschaften noch zu erhalten (lediglich Platz 1 bis 12 qualifizieren sich für die Deutschen Meisterschaften), musste Brandes hier Bestleistung zeigen. Trotz eines kleinen Missgeschicks am Ende ihrer Kür, zeigte Brandes eine beeindruckende Übung mit Höchstschwierigkeit. Endwert war eine starke 8,95, was sie letztendlich auf einen guten 10. Platz brachte. Somit darf auch Brandes ihr Können bei den Deutschen Meisterschaften in Essen unter Beweis stellen. Damit ging ein langes, aber erfolgreiches Wettkampf-Wochenende zu Ende.